

Deutschlands erste Tauchschule, die schwimmt

Mitte August soll am Gräbendorfer Tagebausee Richtfest gefeiert werden

BEOWULF KAYSER

VETSCHAU/LAASOW ■

Julia räkelt sich in den frühen Morgenstunden am Gräbendorfer See in der Hängematte. Die 20-jährige Hotelfachfrau aus Cottbus bereitet sich an ihrer kleinen Beach-Bar heute wieder auf einen großen Besucheransturm vor. Mit einer großen Auswahl alkoholfreier Mixgetränke und dem selbst kreierten Cocktail Marke „Tiefseetaucher“ stimmt sie die vielen Gäste seit Ende Mai auf die bundesweit erste schwimmende Tauchschule auf dem 450 Hektar großen Tagebausee ein.

Das Projekt der Internationalen Bauausstellung „Fürst-Pückler-Land“ will ihr Cottbuser Freund Gunther Walter bis Ende August starten. Für den 37-jährigen Finanzmakler und Tauchexperten geht dann sein größter Wunsch in Erfüllung. „Jetzt läuft der Countdown für unsere schwimmende Tauchschule“, sagt Walter der MAZ.

Schon zu DDR-Zeiten holte sich der Investor und künftige Betreiber des ersten, schwimmenden Hauses in Brandenburg als Militärtäucher in Peenemünde das Rüstzeug für seinen Job als Tauchlehrer. Bei der Tourismustour von Minis-

terpräsident Matthias Platzeck (SPD) am 16. August soll Richtfest am fast vollständig gefluteten Gräbendorfer See bei Laasow (Oberspreewald-Lausitz) gefeiert werden. Voraussichtlich Ende August sollen die ersten Tauchgänge möglich sein.

Nach dem erteilten Förderbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg seien die Konstruktionsaufträge für

die rund 270 000 Euro teure Tauchschulanlage bereits ausgelöst worden, erklärt IBA-Projektleiter Michael Feiler. Allein das Fundament für die schwimmende Tauchschule wird 180 Quadratmeter groß und 115 Tonnen schwer. Der etwa 40 Tonnen wiegende zweistöckige Holzbau darüber hat eine Grundfläche von 140 Quadratmetern.

Die vielen Freizeitsportler und Hobbytaucher seien schon ganz heiß auf den ersten Tauchgang in die Tiefe, wo noch vor einigen Jahren die Kohlebagger das „schwarze Gold“ schürften, berichtet Betreiber Walter. Zur schwimmenden Tauchschule sollen sich in den nächsten drei Jahren auch noch acht schwimmende Ferienhäuser gesellen.



In wenigen Wochen will Gunther Walter mit Freundin Julia Deutschlands erste schwimmende Tauchschule auf einem 450 Hektar großen, fast vollständig gefluteten Tagebausee bei Laasow eröffnen. FOTO: MUCHE